

nung, zu welcher man durch das Mißverhältniß der Säulenlänge zur Höhe des Baukörpers manchmal gedrängt wurde, der sogenannten Attika. Dies ist eine Ordnung kürzerer, gedrungener Pilaster, welche man oft auf das Gebälk einer

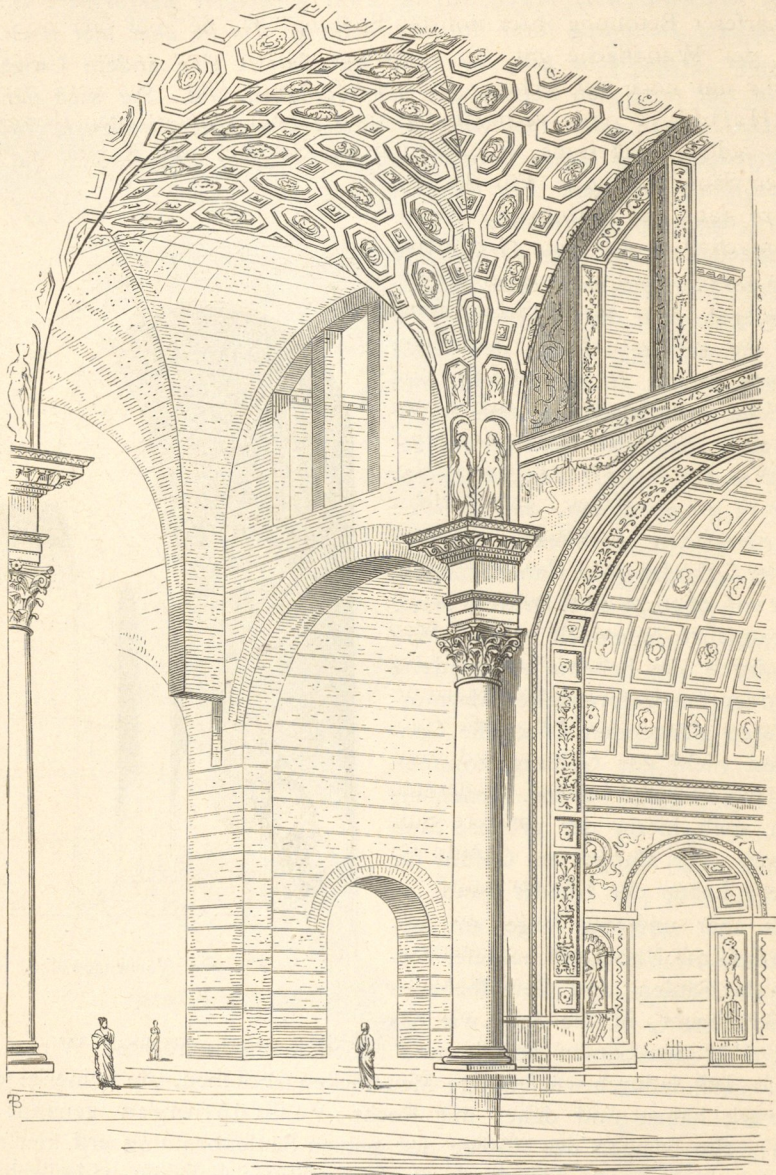


Fig. 260. Römisches Kreuzgewölbe. Basilika des Constantin.

vollständigen Säulenreihe stellt, um einen übrig bleibenden Wandtheil, der für eine volle Säulenordnung zu niedrig ist, zu decoriren. Daß endlich die Gliederungen, wie schon oben angedeutet, reicher, die Ornamente gehäufte, die Profile voller und derber gebildet werden, daß sich in allen diesen Einzelheiten das